

Platzordnung des TCB Albstadt

Auf perfekt hergerichteten Tennisplätzen zu spielen, ist für jeden Tennisspieler ein Vergnügen. Deshalb solltet Ihr alle die folgenden Regeln beachten und somit dazu beitragen, dass unsere Plätze die ganze Saison über in einem guten Zustand bleiben. Oft ist nämlich nicht der Platzwart schuld, sondern wir selbst.

Immer Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen! Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Auch gute und teure Sportschuhe beschädigen unsere Plätze, wenn sie nicht mit diesem besonderen Profil ausgestattet sind.

Nie trocken!

Bei trockenem Boden solltet Ihr den gesamten Tennisplatz (bis zum Zaun) untergrundtief bewässern. Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match und ggf. auch in jeder Satzpause wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen würde sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden lösen – es kommt keine Bindung mehr zu Stande und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

Immer sauber

Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien. Macht Ihr das nicht, dann vermischt sich der Unrat mit dem Ziegelmehl und der Platz erhält seine gewünschte Festigkeit nicht. Wir würden dann auf weichem Grund spielen und der Ball springt nicht mehr richtig ab.

Löcher immer schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet diese sofort zu und zwar entgegen der Richtung des Aushubs. Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt aber das Loch immer noch vorhanden. Hinweis: Scharrieren ist häufig nicht nötig! Falls ihr einige Löcher dennoch mit dem Schaber zuschieben wollt, achtet bitte darauf, dass festes Material nicht abgekratzt wird. Es darf lediglich lockeres Material in die Löcher geschoben werden. Sollte die (schwarze) Schlacke zum Vorschein kommen, müsst Ihr das Spielen sofort einstellen und den Platzwart oder Vorstand informieren. Gleiches gilt für den Fall, dass die Linien hochstehen, unterspült oder ausgerissen worden sind.

Zu nass ist zu nass

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an. Wann ein Platz zu nass ist, könnt Ihr schnell und einfach selbst feststellen! Der Platz ist zu nass:

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist)
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt

Nach einem Regenguss niemals versuchen, mit den Schleppnetzen Wasserpfützen oder Wasserlachen zu beseitigen. Das darf nicht geschehen, denn hierdurch wird die obere Sandschicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, vor allem an den Grundlinien.

Richtig abziehen

Wichtig ist, dass Ihr den Tennisplatz nach dem Spielen komplett (bis zum Zaun) abzieht. Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten. Wenn der Platz so großzügig wie im Bild abgezogen wird, ist gewährleistet, dass man fast an der Grundlinie (und nicht an der T-Linie) endet. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt. Bitte macht Euch alle dieses Abziehverfahren zu eigen, dann hat auch das an den äußeren Platzrändern angesetzte Moos keine Chance! Sollten sich im Schleppnetz außer Sand, auch Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts, diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die Fremdkörper, die sich unter dem Schleppnetz befinden, müsst Ihr entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche.



Linien kehren

Vergesst nicht, nach dem Abziehen alle Linien abzukehren. Eure Nachfolger werden es Euch danken!

Benutzung der Sonnenschirme

Die Sonnenschirme sind nach dem Spiel zu schließen und in den dafür vorgesehenen Rohren zu platzieren. So hat aufkommender Wind keine Chance die Schirme zu beschädigen.

Ordnung muss sein

Bitte sorgt auch für Ordnung. Die Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz. Es gibt auf den Plätzen keine Mülleimer – Leere Verpackungen, Essensreste und Co. sind vollständig mitzunehmen. Ansonsten gilt auch hier die einfache Regel: „Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet.“

Platzbelegung / Gäste

Alle Mitglieder und Gäste müssen vor dem Spielen einen Platz im [Online-Buchungssystem](#) reservieren. Gastspieler dürfen maximal drei Mal im Jahr eine Stunde buchen. Die Gastspielgebühr pro Stunde und Platz beträgt € 12,-. Dauergastspieler sind nicht erwünscht.